

Schulpflege stellt die Weichen für die digitale Zukunft der Schule Fehraltorf

Bereits im Jahr 2014 hat die Schule Fehraltorf ein ICT-Konzept erarbeitet, das die Rahmenbedingungen für das digitale Lehren und Lernen festlegt.

Aufgrund der raschen Entwicklung in diesem Bereich wurde es 2018 aktualisiert. Mit der Einführung des Lehrplan 21 hat der Umgang mit den digitalen Medien zusätzliches Gewicht erhalten.

Die Schule Fehraltorf setzt den kantonalen MIA-Kompetenzen-Raster verbindlich ein, um sicherzustellen, dass die im Lehrplan 21 geforderten Kompetenzen erreicht werden. MIA steht für Medienbildung, Informatik und Anwenderkenntnisse und deckt einen breiten Fächer an Inhalten ab; ein ganzheitlicher Umgang mit der digitalen Welt steht im Vordergrund. Ein paar Beispiele:

- Medienbildung: Umgang mit Fake-News, Urheberrecht und Datenschutz
- Informatik: einfache Block-Programmierung, Programmieren von Robotern
- Anwenderkompetenzen: E-Mails versenden, Dokumente layouts, Bilder bearbeiten

Neben dem technischen Support verfügt die Schule auf jeder Stufe mit speziell ausgebildeten KollegInnen über einen pädagogischen Support, der den Lehrpersonen bei der Umsetzung der MIA-Kompetenzen im Unterricht mit Rat und Tat zur Seite steht.

Die Schulpflege hat als weiteren Schritt im Dezember 2019 beschlossen, dass ab dem Jahr 2021 ab der 5. Primarschule schrittweise eine 1:1-Ausstattung eingeführt wird. Das heisst, jede Schülerin und jeder Schüler erhält von der Schule ein persönliches Arbeitsgerät (Convertible, also eine Kombination aus Laptop und Tablet) mit dem Betriebssystem Windows. In Kindergarten und Unterstufe wird weiterhin mit den bereits vorhandenen Tablets (iPads) gearbeitet.

Die für die Beschaffung benötigten Investitionen der kommenden Jahre sind bereits im Investitionsplan der Gemeinde Fehraltorf enthalten.